



BENDER Einer für Alles - Alles in Einem

- Die Nr. 1 im Rapsanbau
- Vitale Herbstentwicklung für bessere Spätsaatverträglichkeit
- Sehr standfest, höchste Phomadoppelresistenz und Virustoleranz

Sorteninformation

Über 94 % sagen „JA“...

...zu der Frage, ob Sie BENDER im nächsten Jahr wieder anbauen würden. Das ergab das RAPOOL Ernte-Monitoring im August 2018 (n = 290). BENDER ist beliebt in der Praxis. Mit den hohen Kornerträgen und sehr hohen Ölgehalten war der Praktiker zufrieden und BENDER konnte mit Sicherheitsaspekten überzeugen. Er hat die führende Position im Rapsanbau weiter ausgebaut.

Mittlerweile ist BENDER nun dreijährig bewährt. Ob nasser (2017) oder trockener Herbst (2016), ob Kahlfröste und Schnee im Frühjahr oder Hitze- und Trockenperioden, die Anbauer sind überzeugt von der Sorte. Auch in den offiziellen Versuchen konnte BENDER mit hoher Konstanz beeindrucken. Wie auch in 2016 und 2017 zeigt sich BENDER sehr ölgehaltsstark mit 46,8 % (BSV 2018, n=16). Ein hoher Ölgehalt bedeutet auch sehr hohe Erlöse.

Sicherheit für Ihre Praxis!

BENDER bietet beste Sicherheitsmerkmale für den praktischen Anbau und richtet Ihre Konzentration aufs Wesentliche. Höchste Ölgehalte sichern die Wirtschaftlichkeit, stärkste Phomaresistenz und gute Standfestigkeit bieten Sicherheit und Flexibilität im Anbau.

Doppelt hält besser!

BENDER bringt wieder die Bestnote in der Phomaresistenzprüfung 2018 (Boniturnote 2,7): Durch das genetisch fixierte Rlm7 Resistenzgen und die polygene Feldresistenz bieten unsere Züchter die beste Möglichkeit im Integrierten Pflanzenbau gegen Phoma vorzugehen. Dies bietet Flexibilität für Ihren Anbau und schafft Freiräume in der Produktionstechnik.

Die Zufriedenheit in der Standfestigkeit bestätigen 99% der BENDER-Anbauer lt. RAPOOL Ernte-Monitoring. Daher kann die Wachstumsregulation auf ein Minimum reduziert werden. Zudem ist BENDER saatzeitflexibel, denn auch bei späteren Saatterminen zeigt die Robusthybride den vitalen Wuchs und überzeugte nun drei Jahre in Folge mit ø 109 rel. in der Marktleistung (Spätsaatversuch der LWK SH, Standort Futterkamp).

Die gute Allgemeinesundheit, die mittlere Winterhärte sowie eine TuYV-Toleranz runden das Sicherheitspaket der Sorte ab.

Einer für Praktiker!

Für ökologisch anbauende Betriebe können wir BENDER-Saatgut aus konventioneller Produktion anbieten.

Sortenpass

Eignung/Ausprägung (Züchtereigene Einschätzung)

Kornertag	gering					hoch
Ölgehalt	gering					hoch
Ölertrag	gering					hoch

Standfestigkeit	gering					hoch
Gesundheit	gering					hoch
Trockenstresstoleranz	gering					hoch
Regenerationsfähigkeit	gering					hoch
Winterfestigkeit	gering					hoch

Leichte Böden (z.B. D-Standorte)	gering					hoch
Gute Böden (z.B. Löss-Standorte)	gering					hoch
Schwere Böden (z.B. Marschen/Höhenlagen)	gering					hoch

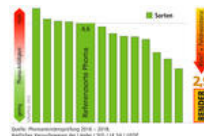
Mulchsaateignung	gering						hoch
Low-Input-Eignung	gering						hoch
Gülleverträglichkeit	gering						hoch
Mähdruscheignung	gering						hoch
Saatzeit	früh			Ø			spät
Herbstentwicklung	verhalten			Ø			wüchsig
WR-Einsatz Herbst	reduzieren*			Ø			erhöhen*
Fungizideinsatz Herbst	reduzieren*			Ø			erhöhen*
WR-Einsatz Frühjahr	reduzieren*			Ø			erhöhen*
Fungizideinsatz Frühjahr	reduzieren*			Ø			erhöhen*
Reifestaffelung	früh			Ø			spät

Starke Phomadoppelresistenz (Rlm7+Feldresistenz)

BENDER		Kernvertrag rel.																					
LSV		March	Geest	Hogeland	Sandbaken	Wierland	Leensbaken	Korndijk	Hiltenburg	Kilmer Wier	D-Jagd	D-Sid	Maatschap P&M		Heeswijk	Uits. Standen	Voorzittings- kosten	Bakker	Wijzenburg	Bayen		Kernvertr.	Opgeho. %
2016	304	309	301	-	106	104	104	106	106	108	105	105	105	105	106	103	104	105	105	105	45,5		



BENDER - Spitzenklasse
im Ölgehalt



BENDER - Dreijährig der
Stärkste in Phoma

Testimonials

"Wir haben schon in den vergangenen Jahren RAPOOL Sorten angebaut. BENDER steht jetzt im zweiten Jahr im Feld. Gerade im letzten Anbaujahr waren die Erwartungen nicht besonders groß. Seit Mai fiel kein nennenswerter Niederschlag. Trotzdem wirkte BENDER frohwüchsig und robust. Aber die Ertragserwartungen waren aufgrund der Trockenheit doch sehr gering. BENDER hat uns dann zur Ernte wirklich überrascht. Unter den gegebenen Bedingungen brachte BENDER noch über 4 t/ha. Die Abreife war sehr gleichmäßig und es hat Spaß gemacht die Sorte zu dreschen. Hier hat sich gezeigt, wie wichtig gute Sortengenetik ist."

Sebastian Werschmöller,
Schwasdorf (Mecklenburg-Vorpommern)